

---

## Ford Transit nimmt bis zu 80 Kilogramm mehr mit

Ford stellt auf der „Birmingham Commercial Vehicle Show“ (–2.5.2019) den neuen Modelljahrgang des Ford Transit vor, die Mitte des Jahres auf den Markt kommt. Der Zwei-Tonnen-Tonnen-Transporter verfügt dank umfassender Maßnahmen zur Gewichtseinsparung künftig über zu 80 Kilogramm mehr Nutzlast. Dazu tragen unter anderem die erste Aluminiummotorhaube bei einem europäischen Nutzfahrzeug der Marke, eine hochfeste Laderaumtrennwand aus Verbundwerkstoff und formgedrehte Räder bei. Sie wurden unter Verwendung von hochmodernen, computergestützten Konstruktionssystemen (CAD) optimiert, wie sie typischerweise auch in der Luft- und Raumfahrtindustrie zum Einsatz kommen.

Der neue Ford Transit in der Modellvariante 350 mit Heckantrieb, langem Radstand und mittelhohem Dach ist beispielsweise rund 80 Kilogramm leichter als das vergleichbare Vorgängermodell. Bei der entsprechenden Variante mit Frontantrieb beträgt der Nutzlastgewinn 48 Kilo. Das geringere Fahrzeuggewicht verbessert auch die Kraftstoffeffizienz und die CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Das bisherige Motorenangebot mit den Leistungsstufen 105 PS (77 kW), 130 PS (95 kW) und 170 PS (125 kW) rundet Ford mit einer neuen, vierten Variante nach oben ab. Diese leistet 185 PS (136 kW) und liefert ein maximales Drehmoment von 415 Newtonmetern. Dank einer weiter verbesserten Turbolader-Geometrie steht das Drehmoment - auch bei den anderen Motoren - über einen nochmals breiteren Bereich zur Verfügung.

Die elektromechanische Servolenkung EPAS, die Ford erstmals im Transit mit zwei Tonnen Nutzlast einsetzt, sowie Leichtlauf-Reifen und aerodynamische Verbesserungen steigern die Kraftstoffeffizienz der Baureihe. Weitere Verbrauchssenkungen erreicht Ford durch das automatische Start-Stopp-System, das für alle Front- und Heckantriebsversionen zur Serienausstattung zählt, und der „Efficient Drive Mode“. Dieses Fahrprogramm gewinnt aus den Informationen des GPS- und Navigationssystems Erkenntnisse über die vorausliegende Streckencharakteristik und leitet daraus Hinweise für eine nochmals sparsamere Fahrweise ab.

Auf Wunsch steht für die Varianten mit Front- als auch mit Heckantrieb und mit Schaltgetriebe die 48-Volt-Mild-Hybrid-Diesel Technologie (mHEV) zur Verfügung, die Ford als erster Hersteller im Segment anbietet. Sie bietet zum Beispiel im innerstädtischen Liefer- und Verteilerverkehr mit häufigem Start-Stopp-Betrieb ein weiteres Einsparpotenzial von bis zu acht Prozent.

Ein größerer Kühlergrill mit drei besonders markanten Querstreben kennzeichnen den neuen Transit. Ebenso wie der vordere Stoßfänger erhalten auch die Karosseriefächen der Frontpartie eine aerodynamisch geglättete Form. Weitere Merkmale sind das Kommunikations- und Entertainment-System Ford Sync mit Sprachbedienung und Acht-Zoll-Touchscreen.

Zur Ausstattung gehören außerdem der Tote-Winkel-Assistent mit zusätzlicher Anhängerfunktion, die verkehrszeichengestützte intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer und der aktive Fahrspurhalte-Assistent sowie der Pre-Collision-Assist mit Fußgängererkennung auch bei Nacht. Beim Rangieren wird der Fahrer durch Front- und Rückfahrkameras mit Split-View-Technologie, einer Einparkhilfe mit zusätzlichen seitlichen Sensoren, einen aktiven Parkassistenten und Cross-Traffic-Alert unterstützt. (ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



Ford Transit.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Ford Transit.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

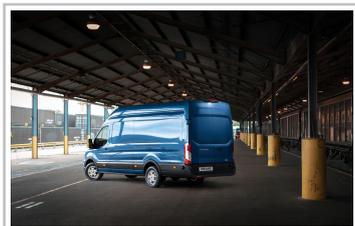
---



Ford Transit.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

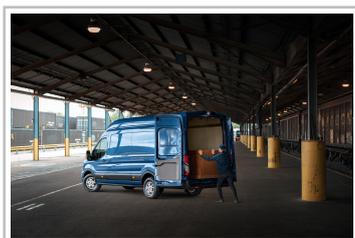
---



Ford Transit.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Ford Transit.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Ford Transit.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Transit.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Transit.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---